

Short Squeeze bei Silber (Teil 2)

09.01.2014 | [Adam Hamilton](#)

Silber ist bereit für eine massive Erholung mit deutlichem Anstieg 2014, eine Rückkehr zum Mittelwert nach der letztjährigen trostlosen Darbietung. Der entscheidende Faktor für die anfängliche Stärke von Silber werden die Leerverkäufe US-amerikanischer Futures-Spekulanten sein. Diese pessimistischen Wetten auf Silber sind letzten Monat auf Rekordhöhen im Bullenmarkt geschossen, zu deren Auflösung außerordentliche Käufe nötig sein werden. Futures-Spekulanten setzen als Herde immer falsch bei bedeutenden Tiefständen, sie sind daher ein ausgezeichnete Indikator für Querdenker.

Da der Futures-Handel ein Nullsummenspiel mit extremer Hebelwirkung ist, gelten Futures-Händler im Allgemeinen als klug und raffiniert. Und das sind sie im Großen und Ganzen auch, da Futures nur ein Überleben der Stärksten zulassen. Kapital fließt auf natürliche Weise von den schlechten Händlern zu den guten. Dennoch schlagen in ihrer Brust die gleichen, hoffnungslos emotionalen, menschlichen Herzen, die in den Märkten eine große Belastung sein können.

Selbst gute Futures-Händler verfallen dem Gruppendenken und werden zu gierig oder ängstlich wie der Rest der Herde. Sie strömten zu Silberfutures nachdem das Metall bereits in einigen starken Anstiegen aufwärts gestrebt war, sie kauften in die allgemeine Euphorie. Dann verließen sie Silber fluchtartig, nachdem es abgestürzt war, sie wurden zusammen mit allen anderen zunehmend pessimistisch. Dies führte zu Käufen bei Hochständen und Verkäufen bei Tiefständen, die gleiche emotionale Not, die nahezu jeden Händler quält.

Der Futures-Handel ist eine der reinsten Formen der Spekulation, bei der nach oben oder unten gerichtete Wetten mit Hebelwirkung auf die zugrundeliegenden Preise gemacht werden. Wenn Händler Silberfutures kaufen, erwarten sie einen unmittelbaren Preisanstieg, sie sind also faktisch bullisch gegenüber dem Metall. Wenn sie verkaufen, erwarten sie einen fallenden Silberpreis in der nahen Zukunft, sie sind also bärisch. Indem man also die Gesamtheit ihrer Wetten auf Silber betrachtet, offenbart sich ihre gemeinsame Stimmung in Bezug darauf.

Glücklicherweise sind diese nützlichen Daten leicht zugänglich. Alles Käufe und Verkäufe von Silberfutures finden Eingang in den bekannten Commitments of Traders Bericht der US-amerikanischen Commodity Futures Trading Commission. Diese wöchentlichen Berichte zeigen, wie Futures-Spekulanten als Gruppe auf Silber setzen. Sie waren immer genau dann am pessimistischsten, wie ihre größten Verkäufe zeigen, wenn Silber dabei war, entscheidende Tiefpunkte auszumachen.

Futures sind ein Nullsummenspiel, jeder Kontrakt hat einen Händler auf der Long-Seite, der auf einen steigenden Preis setzt und einen entgegengesetzten Händler auf der Short-Seite, der darauf setzt, dass der gleiche Preis fällt. Jeder Dollar, den der eine Händler gewinnt, ist ein direkter Dollar-Verlust des Händlers auf der anderen Seite des Kontrakts. Rechnet man die Gesamtzahl der Long-Positionen gegen die gesamten Short-Positionen bei Silberfutures ergibt dies am Ende immer Null. Aber die klassischen CoT-Berichte unterscheiden drei getrennte Gruppen von Händlern.

Sie sind allgemein bekannt als kommerzielle Hedger, große Spekulanten und kleine Spekulanten. Natürlich produziert bzw. konsumiert die erste Gruppe tatsächlich physisches Silber, aus Geschäftsgründen. Sie versuchen einfach nur, Futures-Preise zu sichern, umso ihren Cashflow besser managen zu können. Die letzteren beiden Spekulantengruppen nehmen die entgegengesetzte Seite dieser Absicherungshandel ein und es sind ihre Wetten, die ein mächtiger Indikator für Querdenker sind.

Diese erste Grafik betrachtet die Netto-Long- und Netto-Short-Positionen dieser breiten Kategorien von Händlern. Je mehr Netto-Long-Positionen Silberfutures-Spekulanten besitzen, umso optimistischer sind sie für den Silberpreis. Aber das entgegengesetzte Extrem ist derzeit wesentlich interessanter. Je weniger Netto-Long-Positionen oder selbst Netto-Short-Positionen Spekulanten bei Silber besitzen, umso pessimistischer sind sie. Und in den letzten Wochen hat dieser Pessimismus Rekordregionen erreicht.



Erst Anfang Dezember, als Silber wieder auf seine brutalen Tiefstände vom Juni absank, stürzten auch die Netto-Long-Positionen von Futures-Spekulanten ab. Die der großen Spekulanten fielen auf nur noch 2.900 Kontrakte. Wie wenig ist das? Zwischen 2009 und 2012, vor der so noch nie gesehenen Verkaufsanomalie der Edelmetalle im letzten Jahr, betrug die Netto-Long-Positionen der großen Spekulanten durchschnittlich 28.100 Kontrakte. Vor einem Monat beliefen sie sich gerade einmal auf ein Zehntel dieser normalen Stände.

Der säkulare Silberbullenmarkt begann bereits im November 2001, bei knapp über 4 \$ je Unze. Seit damals sind 631 wöchentliche CoT-Berichte erschienen. Die Netto-Long-Positionen der großen Spekulanten sind nur in zehn dieser Berichte unter 3.000 Kontrakte gesunken bzw. in 1,6% der Zeitspanne. Zwei dieser Wochen waren letztes Jahr, die erste Ende Juni. Wenn Futures-Spekulanten als Herde pessimistisch für Silber werden, steht das Metall immer kurz vor einem bedeutenden Anstieg.

Unmittelbar nach dieser Episode außerordentlich niedriger Netto-Long-Positionen von Spekulanten Ende Juni schoss Silber um fast ein Drittel nach oben in den nächsten paar Monaten. Genau zu dem Zeitpunkt, als die Futures-Spekulanten am pessimistischsten gegenüber dem Metall waren, wie ihre niedrigen Netto-Long-Positionen zeigen, erreichte es die Talsohle. Sie wetteten zur völlig falschen Zeit gegen Silber und verkauften niedrig. Und das war definitiv nicht das erste Mal, Spekulanten haben das schon immer gemacht.

Die Netto-Long-Kontrakte der großen Spekulanten fielen Ende Juni auf ihr niedrigstes Level in über einem Jahrzehnt, wahrhaft eine Anomalie. Aber niedrige Netto-Long-Positionen von Spekulanten sind generell ein sehr bullischer Indikator für Silber, selbst wenn sie nicht so extrem ausfallen. Als Faustregel kann man sagen: Sind die Netto-Long-Positionen von Spekulanten nahe der niedrigsten Stände in mindestens sechs Monaten, bedeutet dies ausgeprägten Pessimismus. Und dies war schon immer ein universeller Indikator für Querdenker.

Ich habe einige dieser Vorfälle oben in blau hervorgehoben. So ziemlich ausnahmslos fielen entscheidende Tiefstände der netto-bullischen Wetten der großen Futures-Spekulanten für Silber mit einem entscheidenden Tief des Metalls zusammen. Beachten Sie die Übereinstimmung von Tiefständen der Netto-Long-Positionen großer Spekulanten mit Talsohlen bei Silber. Unmittelbar nachdem der Pessimismus dieser Spekulanten seinen Höhepunkt erreicht hat, beginnt Silber mit einem mächtigen Anstieg, entweder in Form eines deutlichen Aufwärtssprung oder einem wesentlich längeren, entscheidenden Aufwärtstrend.

Auch wenn es einige sehr kluge Silberfutures-Händler dort draußen gibt, so unterliegen sie als Herde doch der gängigen Gier bzw. Angst, wie der Rest der Händler. Sie werden zu bullisch, nachdem Silber bereits zu schnell zu hoch gestiegen ist und zu bärisch, nachdem Silber bereits zu schnell zu tief gefallen ist. Sie handeln wie Momentumspieler, setzen auf ein ewiges Anhalten des aktuellen, längst ausgewachsenen und damit fälligen Trends. Aber das ist nun wirklich nicht klug.

Generell dominieren in den Finanzmärkten Gier und Angst die kurzfristige Preisentwicklung. Sobald die Gier nach einem langen Anstieg ihren Höhepunkt erreicht hat, hat jeder, der in naher Zukunft kaufen würde, bereits gekauft. Damit bleiben nur noch Verkäufer übrig, daher korrigiert der Preis bald. Und sobald die Angst nach einer tiefen Korrektur ihren Höhepunkt erreicht, hat jeder, der zum Verkaufen geängstigt werden kann, bereits verkauft. Damit bleiben nur noch Käufer übrig, daher schießt der Preis nach oben.

Übermäßige Gier und Angst brennen sich naturgemäß immer selbst aus und bringen alle bedeutenden Trendwenden hervor. Diese bieten außerordentlich profitable Handel, falls man relativ früh nahe der Wendepunkte einsteigt. Unkonventionelle Händler versuchen sich darin, sie kaufen niedrig, wenn alle anderen verkaufen wollen, um später hoch zu verkaufen, wenn alle anderen kaufen wollen. Mutig zu sein, wenn andere ängstlich sind, ist der einzige Weg, um dauerhaft niedrig zu kaufen.

Aber gegen die Menge anzukämpfen, ist niemals einfach, denn das eigene Herz wird Sie ständig verzweifelt überzeugen wollen, fälschlicherweise mit allen anderen begeistert bzw. ängstlich zu sein. Sie können dieses Bedürfnis mit Hilfe von Kontextinformationen ausschalten, wie beispielsweise den Netto-Positionen der Silberfutures-Spekulanten, die offenbaren, wann alle anderen zu bullisch bzw. bärisch sind. Und angesichts Netto-Long-Positionen der letzten Wochen, die nur wenig über den Tiefständen von mehr als zehn Jahren liegen, ist der Pessimismus der Spekulanten weiterhin extrem.

Und geradezu herausfordernd ist es eben dieser Pessimismus bei Futures, der den anfänglichen Silberanstieg aus tiefen Netto-Long-Positionen antreibt. Futures ermöglichen Händlern auf einfache Weise Leerverkäufe von Silber, also praktisch Silber zu leihen, das sie nicht haben und dieses am offenen Markt zu verkaufen. Falls der Silberpreis bald darauf fällt, wie es die Leerverkäufer erwarten, können sie dann zu einem niedrigeren Preis zurückkaufen, um das ursprünglich geliehene Silber zurückzuzahlen. Die Differenz stecken sie dann als Gewinn ein.

Wenn ein Preis besonders deutlich fällt und die Angst außerordentlich groß ist, sind Leerverkäufer oftmals meilenweit die einzigen Käufer. Ihre Deckungskäufe verlangsamen den Preisrückgang, kehren ihn um und führen dann zu einer aufwärtsgerichteten Preisbewegung. Je größer die Short-Positionen sind, umso umfangreicher sind die nötigen Käufe und desto größer wird dieser durch Short-Deckung befeuerte Anstieg. Und letzten Monaten erreichten die gesamten Silber-Short-Positionen der Spekulanten einen neuen Rekord, ein extrem bullisches Vorzeichen.

Diese nächste Grafik liefert eine etwas andere Betrachtungsweise der wöchentlichen CoT-Daten und berücksichtigt die gesamten Long- und Short-Kontrakte für Silber von großen und kleinen Spekulanten. Jeder Silberkontrakt, der leer verkauft wird, muss vor seinem Ablaufdatum zurückgekauft werden, dadurch entsteht eine Kaufnachfrage von Futures. Und wenn Silber angesichts großer Short-Positionen mit einem Anstieg beginnt, müssen sich die Händler beeilen, um ihre Shorts zu decken, bevor die Hebelwirkung sie vernichtet.



Vor nur einem Monat, Anfang Dezember, stiegen die gesamten Short-Positionen von Silberfutures großer und kleiner Spekulanten auf 54.300 Kontrakte. Das ist unglaublich hoch, tatsächlich ist es das höchste Level des gesamten, über zwölfjährigen, säkularen Silberbullensmarkts! Es ist außerdem das 2,5-fache des durchschnittlichen Levels zwischen 2009 und 2012, vor den äußerst anomalen Verkäufen 2013. Und diese Short-Positionen sind in den letzten Wochen nur wenig zurückgegangen.

Die Spekulanten, die diese massive Short-Positionen halten, haben keine Wahl - sie müssen Long-Kontrakte kaufen, um ihre Shorts auszugleichen und zu decken. Und das muss vor dem Ablaufdatum passieren, welches für den Großteil der ausstehenden Kontrakte in den nächsten paar Monaten ist. Aber falls Silber mit einem steilen Anstieg beginnt, müssen diese Spekulanten sehr schnell kaufen, um die durch die Hebelwirkung verstärkten Verluste zu begrenzen. Dies sollte einen bedeutenden, durch Shortdeckung hervorgerufenen Anstieg auslösen.

Jeder Silberfutures-Kontrakt steht für 5.000 Unzen Silber. Bei 20 \$ je Unze entspricht dies einem Wert von 100.000 \$. Dennoch müssen Futures-Spekulanten nur eine "Initial Margin" von 11.000 \$ hinterlegen, um einen Kontrakt zu kaufen und die "Maintenance Margin" zur Aufrechterhaltung der Position beträgt nur 10.000 \$. Damit können Silberfutures-Spekulanten aktuell eine Hebelwirkung von 10 zu 1 ausüben. Das stellt die gesetzliche Grenze von 2 zu 1 für Aktienhandel, die seit 1974 gilt, in den Schatten.

Zwar erzielen Futures-Spekulanten diese maximale Hebelwirkung nicht standardmäßig, aber sie möchten gerne so nah wie möglich daran herankommen, denn das ist die Hauptanziehung des Futures-Handel. Sie können große Zuwächse ihres riskierten Kapitals erzielen mit relativ kleinen Bewegungen des dahinterstehenden Rohstoffkurses. Aber wenn diese Beziehung gegen sie arbeitet, werden die Verluste ebenso schnell verstärkt. Und bei einer Hebelwirkung um das Zehnfache herum bleibt nur wenig Platz für Fehler bei den enormen Silber-Short-Positionen.

Wie alle Silberinvestoren wissen, war Silber schon immer ein außerordentlich volatiles Metall. Kursbewegungen um 3% oder mehr an einem einzigen Handelstag sind alles andere als ungewöhnlich. Für Silberspekulanten, die bei minimaler Marge leerverkaufen (maximale Hebelwirkung) bedeutet ein bloßer Anstieg von Silber um 10%, dass 100% des riskierten Kapitals ausgelöscht werden! Und falls Silber weiter steigt, was sehr wahrscheinlich ist, sobald sich die Stimmung zu Gunsten des Metalls verändert, können sie viel mehr verlieren, als sie ursprünglich eingesetzt haben.

Und je größer die gesamten Short-Positionen der Spekulanten sind, umso größer ist für sie alle das Risiko eines wirklich großen und schnellen Anstiegs, der sie alle vernichten könnte. Erneut ist die einzige Möglichkeit, diese Shorts zu schließen, der Kauf von Futures, um sie auszugleichen. Sobald als eine kleine Zahl von Spekulanten mit Deckungskäufen beginnt, beginnt der Silberpreis zu steigen. Das überzeugt immer mehr der verbliebenen Händler von Deckungskäufen und löst einen sich selbst antreibenden Mechanismus aus.

Je mehr Futures zur Short-Deckung gekauft werden, umso schneller steigt der Silberpreis. Und je schneller

der Silberpreis nach oben geht, umso größerer Druck lastet auf den verbleibenden Short-Spekulanten, ihre Positionen zu schließen. Deswegen ist es so außerordentlich gefährlich, leer zu verkaufen, wenn dies alles anderen tun. Short-Eindeckung kann schnell zu einer regelrechten Flucht werden, bei der nur sehr wenige Spekulant unbeschadet entkommen. Ihre hektischen Käufe führen zu einem selbst verstärkenden Short Squeeze.

Obwohl es einige unbedeutende Short-Deckungen im Dezember gab, nach den rekordhaften Short-Positionen von Futures-Händlern im säkularen Bullenmarkt, sind die Short-Positionen immer noch sehr hoch. Laut dem aktuellsten CoT-Bericht (Heiligabend) beliefen sich diese immer noch auf 45.500 Kontrakte! In der 631-wöchigen CoT-Berichtsgeschichte des säkularen Silberbullenmarktes lagen die Short-Kontrakte von Spekulanten nur 16 Wochen über 45.000. Ganze 15 Wochen davon fielen in die äußerst anomalen Silberabverkäufe 2013.

Nachdem Short-Positionen Extreme erreicht haben, kehren sie schnell wieder zum Mittelwert zurück. Zwischen 2009 und 2012 lagen die Short-Positionen von Spekulanten in normalen Jahren des Silberfutures-Handel, vor der Anomalie von 2013, durchschnittlich bei 21.500 Kontrakten. Das bedeutet, Händler müssen bald zur Deckung von 24.000 Kontrakten kaufen, nur um zum Durchschnitt zurückzukehren, das sieht noch nicht einmal ein Überschießen vor, wie es normalerweise nach Extremwerten einsetzt. Und das sind eine Menge Silberkäufe, die wahrscheinlich schnell einsetzen werden!

Bei 5.000 Unzen je Kontrakt entsprechen allein die Silberkäufe zur Mittelwertrückkehr auf der Short-Seite von Silberfutures-Spekulanten 120,2 Mio. Unzen! Sowohl die US Geological Survey als auch das Silver Institute schätzen die globale Gesamtminenproduktion 2012 auf etwa 780 Mio. Unzen. Damit beläuft sich die nötige Short-Deckung seitens US-amerikanischer Futures-Händler für eine Rückkehr zum durchschnittlichen Level der letzten Jahre auf fast ein Sechstel der gesamten weltweiten Produktion!

Und auf Grund des Risikos, das schnell steigende Preise für das Kapital von Leerverkäufern bergen, wird diese Shortdeckung schnell ablaufen. Sobald also diese Mittelwertrückkehr beginnt, wird vermutlich innerhalb weniger Monate dieses ganze Silber allein an den US Futures-Märkten erworben werden. In der Grafik ist ersichtlich, wie schnell die Short-Positionen von Spekulanten in der Vergangenheit nach Extremen gesunken sind. Sobald die Short-Deckung beginnt, tritt wohl kaum ein Ende ein, bevor die Positionen wieder zum Mittelwert zurück gekehrt sind oder darüber hinaus geschossen.

Die aktuellen Futures-Short-Positionen nahe Rekordwerten sind extrem bullisch für Silber, während wir in das neue Jahr starten. Es handelt sich um einen Garant für baldige Käufe, die sich selbst antreiben. Die anfänglichen Zuwächse bei bedeutenden, neuen Silberanstiegen werden fast immer durch Short-Deckungen hervorgerufen und je größer die Shorts umso größer der anfängliche Aufstieg. Aber Futures-Spekulanten mit Silber-Shorts sind definitiv nicht die einzigen Käufer. Ihre anfänglichen Käufe werden Investoren zurück zu Silber locken.

Wie ich in einem Artikel vor einigen Wochen erklärt habe, besitzt Silber viele außerordentlich bullische Faktoren neben den extremen Futures-Leerverkäufen, die für es sprechen. Mehrere wichtige, säkulare Unterstützungszonen treffen derzeit zusammen, eine [technische Startposition](#) von der aus vergangene bedeutende Anstiege ausgingen. Silber ist außerdem weiterhin sehr billig im Vergleich zu seiner primären, treibend Kraft - dem Goldpreis. Sobald Silber mit einem deutlichen Anstieg beginnt, werden die Investoren wieder zurückströmen.

Ein Short Squeeze bei Silber wird sich wie ein Buschfeuer in einem kochentrockenen Wald ausbreiten. Trotz des miserablen letzten Jahres ist die jahrhundertalte Anziehungskraft nicht erloschen. Enormes, derzeit noch schlummerndes Interesse für Silber ist auch weiterhin sowohl bei Investoren als auch Spekulanten vorhanden. Obwohl Silber im letzten Jahr durch den [anormalen Abverkauf](#) von Gold nach unten gezogen wurden und um 36% abstürzte, sind die Bestände des führenden Silber-ETF SLV nur um 1% gesunken. Und die physische Silbernachfrage ist weltweit gestiegen.

Wenn Silber also seinen Anstieg beginnt, zunächst dank der Short-Deckungen, werden dadurch breitgefächerte Käufe aus allen Ecken ausgelöst. Dies wird sich ebenfalls selbst verstärken. Je mehr Kapital zu Silber zurückkehrt, umso schneller wird der Preis steigen. Und je schneller dieser steigt, umso mehr Investoren werden angelockt. Die Zuwächse bei Silber sollten dieses Jahr enorm sein, weit über 50%, wie ich vor ein paar Wochen [erklärte](#). Aber die Zuwächse bei Silberaktien werden dies in den Schatten stellen.

Die Aktien der Silberminenunternehmen und -explorer wurden im Zuge des Edelmetallmassakers im letzten Jahr um ein Haar völlig vernichtet. Sie waren im Vergleich zu Silber noch nie so unterbewertet auf

[grundlegend absurden](#) Levels, selbst in Anbetracht der jüngsten Silbertiefstände. Wenn Silber sich also dieses Jahr erholt, sind die Silberaktien überfällig für gigantische Zuwächse dank einer Mittelwertrückkehr. Die meisten sollten sich zumindest verdoppeln, während die besten sogar noch höher steigen.

Bei Zeal beobachten wir Silberaktien seit über einem Jahrzehnt intensiv. Angesichts der einmaligen Silberaktienhandel, die sich derzeit bieten, haben wir gerade rechtzeitig unser jüngstes, dreimonatiges, tiefgehendes Untersuchungsprojekt für Silberaktien beendet. Wir begannen mit fast 120, die in den USA und Kanada gehandelt werden und haben sie schrittweise auf unsere zwölf fundamentalen Favoriten reduziert. Diese Gewinner sind unglaublich.

Sie konnten selbst angesichts der extremen Verwüstung 2013 betriebliche Erfolge erzielen und werden eine gewaltige positive Hebelwirkung erleben, wenn sich Silber erholt. Alle zwölf werden detailliert vorgestellt in unseren neuen, 27-seitigen [Silberaktienbericht](#), den wir kürzlich veröffentlichten. Wir bieten die Früchte von hunderten Stunden fundierten Weltklasseuntersuchung für nur 95 \$ an, ein Schnäppchen. [Kaufen Sie heute Ihren Bericht](#), während die Silberaktien immer noch günstig sind! Dieses Fenster wird sich bald schließen.

Wir bieten auch beliebte [wöchentliche](#) und [monatliche](#) Newsletterabos. Diese liefern eine unbezahlbare und seltene, unkonventionelle Sichtweise, entstanden aus den Jahrzehnten unserer hart erarbeiteten Erfahrung, unseres Wissens, unserer Weisheit und fortlaufenden Untersuchungen. Ich erkläre, was auf den Märkten passiert, warum und wie man dementsprechend handeln sollte, inklusive genauer Aktienhandel. 2014 wird sich deutlich von 2013 unterscheiden, also [abonnieren Sie noch heute](#) und bereiten Sie sich auf große Veränderungen vor!

Das Fazit lautet, dass sich Silber unmittelbar vor einem massive Short Squeeze befindet. Die Short-Positionen von Silberfutures-Spekulanten sind vor weniger als einem Monat auf extreme Rekordlevel im Bullenmarkt geschossen. Und sie haben kaum mit einer Mittelwertrückkehr begonnen, was bedeutet, dass große Deckungskäufe noch ausstehen. Zwar sind die Futures-Positionen von Silberspekulanten bei Extremen immer ein großartiger Indikator für Querdenker, doch außerordentliche Short-Positionen sind das bullischste Vorzeichen von allen.

Anders als neue Long-Käufe ist Short-Deckung nicht optional. Die enorme Hebelwirkung von Silber-Futures garantiert, dass Spekulanten bei einem Silberanstieg schnell kaufen müssen, um ihre Shorts zu decken. Dies verstärkt sich selbst und führt zu einem Kaufrausch, während die Händler versuchen zu fliehen. Je größer ihre gesamten Short-Positionen sind, umso größer ist der Anstieg, den die Deckungskäufe auslösen. Daher sind die jüngsten Rekordwerte bei Short-Positionen im gesamten Bullenmarkt ein super-bullischer Vorbote für Silber und die Aktien seiner Minenunternehmen.

© Adam Hamilton
Copyright by Zeal Research (www.ZealLLC.com)

Dieser Beitrag wurde exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 03.01.2014.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... www.zeallc.com/subscribe.htm

- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie www.zeallc.com/financial.htm für weitere Informationen.

- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an zelotes@zeallc.com. Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!

Dieser Artikel stammt von [GoldSeiten.de](https://www.goldseiten.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/192915--Short-Squeeze-bei-Silber-Teil-2.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).